

- 22) s. SSRQ Aargau I/4, 170 (Nr. 121)
 23) s. AH 49/2 Pt. 35
 24) s. AH 49/90 Pt. 25
 25) s. AH 49/2 Pt. 54, wo dieser Fall allerdings unter dem Jahr 1655 aufgeführt ist.
 26) s. ebenda Pt. 18
 27) s. ebenda Pt. 19
 28) s. ebenda Pt. 54 sowie hier in Anm. 25
 29) Bezieht sich eventuell auf AH 44/142 Pt. 15-17
 30) Nicht mehr das ganze Wort lesbar.
 30a) s. AH 49/161
 31) s. AH 49/77-83, 86-89, 102
 32) s. AH 49/79
 33) s. AH 49/78. Dieses Dokument trägt tatsächlich die Nr. 10.
 34) Es handelt sich vielleicht um den in AH 49/2 Pt. 27 erwähnten Rechtstag.
 35) Vgl. die anderslautenden Angaben in AH 44/142 Pt. 40!
 36) s. ebenda Pt. 46, der dahin ergänzt werden kann, dass Lux Meyer Müller auf der Wälismühle zu Bremgarten war.

AH 49, 277-285, 289-290 - Blatt 290^r leer

153

1654

A

NOTIZEN [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN, UEBER DIE EINGRIFFE DER STADT BREMGARTEN, BZW. VON DEREN BUERGERN GEGENUEBER DEN IN DEN FREIEN AEMTERN REG. ORTEN BZW. DEREN AMTSLEUTEN]

"[1.] Sy sagen sy meussendt die fryheiten erhalten

Andtwort: Ja, ist niemandt Zewider aber sy vermessen sich den hohen oberkheiten [gemeint den in den Freien Aemtern reg. Orten] einzegriffen und sy schlecht oder Jre Ambtleut Zu ehren.

[2.] Sy habendt zu vil fryheiten darumb sindt sy vermessner.

[3.] Wie sy mir Recht gehalten ist bekandt

Jtem meinem H. Vattern [dem ehemaligen Landschreiber der Freien Aemter, B e a t II. Zurlauben] mit dem leüffer seligen

[4.] Wan sy fragen werden warumb ich nit mehr klagt selbsten, wil ichs Jnen schon sagen, wie sy mir Anfangs so schlechtlich Recht gehalten

[5.] hassen alle die Jenigen so den hohen oberkheiten oder Jren ambtleuten anhengig wellen sich nit fur undergebne erkennen¹

[6.] H. pfarher [von Bremgarten, Johann Heinrich H o n e g g e r] gsagt den 15. May 1654 Jn des [Johann Melchior] K i d e n h u s [Gasthaus zur Laterne in Bremgarten] zum schultheis [Johann Balthasar] H o n e g g e r,

wan schon sy den ohrten oder Zugern underthanen wurden woltendts sy die priester nit sich [den Zugern unterwerfen - Bremgarten gehörte zum Dekanat Zug-Bremgarten -]¹ Züg Kidt.

- [7.] H. Kaspar [H a f f n e r] kaplon vohn hizkirch hatt in besyn aller ob der dafeln gsagt, die Bremgartner habendt mit gwaldt den Decan [1654 wurde der Zuger Bürger Jakob H a f n e r neuer Dekan - ob zwischen dem Kaplan von Hitzkirch und dem Dekan verwandtschaftliche Beziehungen bestehen, konnte bislang nicht nachgewiesen werden] haben wollen, und H. Matis [H o n e g g e r] Zu Mure Zu Jnen gsagt sy wollen ehender Jr Kapitel vohn den Zugern theilen.
- [8.] 20² Jtem sy die Brembgartner Priester habendt mit flys an H. nusbaumer [sehr wahrscheinlich ist damit Jakob N u s s b a u m e r, der Pfarrer von Aegeri gemeint] undt H. [Pfarrer] vohn Bahr [Peter A n d e r - m a t t] Zum Decan gerahten, vermeindt dardurch, das mehr den Zugern, sonderlich der Stadt Zug Zenemen, denen sy das Decanamt nit gonnen.
- [9.] Mein schreiber [Johann Sebastian] R y s e r hatt mir gsagt die Brembgartner wehren vohr den Zugern ein [eidg.] ohrt worden, wan es Recht gangen were¹
- [10.] o 20 Den 16. May A 1654 hatt der [Hutmacher, Kaspar] K a p e l l e r nach demme er nur Zwo stundt mit guttem wyn in hasenberg[-Turm] gsyn, mich mit seinem wehr in meinem hus [Wälismühle] suchen wollen da hatt Jme sein Bruder das wehr uff der Brug genommen, druber Jst er Jn seines vatters Bruders hus gangen undt dort ein wehr ab der Wandt gnommen, mich darmit bi[?] des [Johann Melchior] Kiden hus [Gasthaus Laterne] gesucht, alwo er den L ü t i Zwingen wollen Jme Zu sagen wo ich sye, nachgendts mich bim [Gasthof] engel funden, mit ungestümkgkheit, Jn beysin Meines schwageren Hans [Jakob?] W y s s e n b a c h s H. Hans Badt B o d m e r s vohn Baden H. [Grossrat] Christoffel M e y e n - b e r g, Apodekher W i d e r k h e r e n undt H. Zum engels [Gastwirt. Melchior H o n e g g e r], Angret, das wehr in den händen hebent undt gfragt ob Jch noch Rede, was Jch Jme disser dagen furgehalten, undt nachdeme er mit mir mit wohrten Contestiert, undt sych in postur mit dem wehr stellen wollen, hatt H. zum engel Jme sein wehr gnommen, undt fohrtgeschafft, hat H. zum engel krazet undt gstossen, habendt wir Jne dismahlen verschonet. Da ist er Zum Andern mahl wider khumen undt hatt sein wehr endtlichen wider haben wollen, sich vohr mir presentieren dörfen da habe ich mit der Kannen zugschlagen ..., undt weilen er

darüber fule ungotte wohrt geben undt mich noch gleichsam ussengladen wie H. Bodmer undt mein leuffer [der Freien Aemter, Ulrich K o c h] gehort habendt, bin ich erzürnt undt Jme endtlich mit dem wehr nachgeloffen habe aber Jne nit mehr ergreifen können. glich daruff hatt h. Zum engel solches H. schultheissen [Johann Balthasar] H o n e g g e r n Jn beysein meines schwagern klagt, der hett sich partysch erklärt meinet halben, undt Jnn Zum andern schultheis [und damaligen Rat, Hans Rudolf I m h o f] gewissen, der hatt den [Statthalter] Hans s a g e r, [Hans Jakob] B ü r g i s s e r, Jacob B u c h e r undt Hans Ulrich M e y e n b e r g [allesamt Ratsherren] Zu Jme beschickht, aber dennoch den gsellen nit in thurn erkhennt, bis morgens erst um 10 uhren undt da er ... noch ein stundt Jm thurn wehre, hatt der schultheis Jmhoff den Hans Heinrich schon [S c h ö n?] undt des gsellen Bruder Zu mir geschickht undt ersuchen Lassen, wan Jch Zu friden wehre würde man Jnne wider ussenlassen, Darob Jch ... [mich] hoch endtsetzt.

Man hatt glich Abendts wider ussen glassen, da hatt er gar spöttliche Vers³ wider mich geschriben, also das ein puhr [= Untertan] us fryen Embtern der nochganz Jn thurn khumen solches sehen meüssen so spöttlich wahre. Darüber hatt man Jme aber kein geltstraff anlegt sondern nur einfeltig einen halben dag Jn hasenberg gethan

[11.] Den 31. May A 1654 hatt mir grossweibel [Hans Melchior R i t z a r t] selbsten bekhendt, der schultheiss Jmhoff habe Jn gheissen den Kapeller Jn Thurn umben gehen lassen undt nit Jns Loch thun wie erkhendt wahre".

1) s. AH 49/101

2) Die am Anfang einiger Abschnitte angebrachten Bezeichnungen weisen auf bislang noch unbekannte Dokumente hin.

3) s. AH 49/153B

AH 49, 286-287

153 A

[1654] Mai 17.¹

A

"[HUTMACHER, KASPAR] KAPPELLERS SCHOENE RYMEN DEN 17. MAY GEMACHT"²

"Jch Kaspar Kappeller hab meüssen in thurn [= Gefängnis]